



Achereggbrücke Stansstad

Auftraggeber

Baudirektion Kt. Nidwalden
Amt für Mobilität (ehem. Tiefbauamt)
Buochserstr. 1
6371 Stans

Projektdauer

März 2015 – November 2016

Projektumfang

Anodenart

- Stabanoden

Geschützte Bauteile

- vorgespannte Längs- und Querträger im Gerbergelenkbereich

Leistungen der suicorr AG

- Installation einer Musterfläche
- Erstellen des Ausführungsprojektes
- Installation des KKS-Systems
- Inbetriebnahme und Wartung der Anlage

Objektbeschreibung

Die Achereggbrücke, neben der Autobahnbrücke, verbindet Stansstad mit Hergiswil und überbrückt dabei einen Seitenast des Vierwaldstättersees. Sowohl die Bahnlinie nach Engelberg, die Kantonsstrasse als auch ein Rad- und Gehweg finden Platz auf der 50 jährigen Konstruktion. Die 16 Meter breite und 200 Meter lange Hohlkastenbrücke besteht aus drei festen Abschnitten und zwei zusätzlichen Einhängeträgern. Die Konstruktion entspricht einem statisch bestimmten Gerberträgersystem. In Längsrichtung ist die Brücke mit dem BBRV-System vorgespannt.

Projektbeschreibung

Im Jahr 2012 wurden markante Schäden am Tragwerk der Achereggbrücke festgestellt. Gleichzeitig zeigte die statische Überprüfung der 50 Jahre alten Spannbetonbrücke Tragsicherheitsdefizite auf.

Die Herausforderung bei der Planung und Realisierung der Instandsetzung bestand darin, das Fortschreiten der durch Chlorideintrag entstandenen Korrosionsschäden zu stoppen, um die Tragwirkung der bestehenden Substanz dauerhaft zu sichern. Eine Aufgabe, die mit einer Kombination aus Verstärkungsmassnahmen und dem kathodischen Korrosionsschutz (KKS) gelöst wurde. Durch den Einsatz von Stabanoden konnten die Gerbergelenkbereiche inkl. der darin enthaltenen Vorspannungssysteme optimal und nachhaltig vor Korrosion geschützt werden.